

**Pseudosthenarus nigricornis** n. sp.

Schwarz, die Hemielytren und die Membran schwarzbraun, der Cuneus an der Basis etwas heller, der Basalrand der Stirn, das basale Drittel des Aussenrandes auf dem Corium schmal, das Rostrum, die Spitze ausgenommen, die äusserste Spitze der Hüften und die Vorderbeine (die anderen mutiliert) gelb, die Vorderschenkel braun, an der Basis breit und an der Spitze schmal gelb und hier mit einigen schwarzen Punkten, die Spitze der Vorderfüsse schwarzbraun.

Die Stirn ist beim ♂ etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges, etwas breiter gekantet als bei der vorigen Art, der Clypeus ist mehr hervortretend und von der Stirn deutlicher abgesetzt. Das Rostrum erreicht nicht ganz die Spitze der Mittelhüften. Das zweite Fühlerglied ist fast viermal länger als das erste. Der Halsschild ist etwa um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte nicht doppelt breiter als der Vorderrand, etwas mehr ausgeschweift als bei der vorigen Art. — Long. 3, lat. 1.1 mm.

Uganda Prot.: Mt. Kokanjero, S. W. von Elgon!, 6,400', 7—9. VIII. 1911, S. A. NEAVE, 1 ♂ (Ent. Research Comm., Trop. Afr.).

**Plagiognathidea** n. gen.

Der Körper gestreckt eiförmig, oben glänzend, halb abstehend, wenig lang hell behaart, der Vorderkörper fast matt. Der Kopf ist stark geneigt, ziemlich klein, von vorne gesehen wenig lang vorgezogen, breiter als lang, von der Seite gesehen etwas kürzer als an der Basis hoch. Die Stirn ist an der Basis fein gekantet, zwischen den Augen flach eingedrückt, ohne Längsfurche. Die Augen sind gross, kaum hervorspringend, den Vorderrand des Halsschildes berührend, granuliert, vorne leicht ausgeschweift, nach unten fast bis auf die Kehle sich erstreckend. Der Clypeus zusammengedrückt, mässig hervortretend, vertical, von der Stirn wenig scharf abgesetzt, die Lorae deutlich abgesetzt, die Wangen klein, die Kehle undeutlich, der Gesichtswinkel ist recht. Das Rostrum erstreckt sich etwas über die Spitze der Hinterhüften, das erste Glied die Basis der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind an der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied kaum die Clypeusspitze überragend, das zweite länger als der Kopf mit den Augen breit, beim ♂ nicht verdickt, gleichbreit, die zwei letzten zusammen etwa ebenso lang als das zweite, das dritte länger als das letzte. Der Halsschild ist viel breiter als lang, nach vorne mässig verengt mit geraden Seiten. Der Basalrand ist fast gerade abgesetzt, die Scheibe kaum gewölbt, wenig geneigt, ohne Calli und ohne Apical-strictur. Das Schildchen ist an der Basis etwas unbedeckt. Die Hemielytren beim ♂ ziemlich die Hinterkörperspitze überragend, etwas durchsichtig, die grosse Membranzelle mit wenig abgerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle mit einem Hamus. Die Orificien des Metastethiums mässig gross, die Öffnung klein und kurz, gekantet. Die Schenkel schwarz gefleckt, die vorderen jedoch undeutlich, die Hinterschenkel etwas verdickt (♂), die Schienen schwarz bedornt und ausserdem etwa bis zur Mitte schwarz gefleckt. Die Hinterfüsse lang, das zweite Glied länger als das dritte. Die Klauen lang, von der Mitte an ziemlich seicht gebogen, die Arolien mit den Klauen verwachsen und die Mitte derselben nicht erreichend. Das letzte Ventralsegment beim ♂ links oben mit einem nach unten gebogenen Zahne.

Ist nahe mit *Plagiognathus* FIEB. verwandt. Die Stirn aber ist gekantet, die Augen sind granuliert, die Calli des Halsschildes sind nicht ausgebildet und beim ♂ ist das letzte Ventralsegment mit einem Zähnchen bewehrt.

Typus: *Pl. grisescens* n. sp.